



Saison 2021/22

Informationen und Richtlinien zum Spielbetrieb



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort.....	2
2. Präsidium	5
3. Ausschüsse.....	6
3.1 Spielausschuss	6
3.2 Jugendausschuss.....	7
3.3 Frauen- und Mädchenausschuss	8
3.4 Schiedsrichterausschuss.....	8
3.5 Sportgericht	9
3.6 Lehrausschuss	9
4. Anschriften	10
4.1 Vereinsanschriften.....	10
4.2 Mannschaftsbetreuer.....	10
5. Rahmenterminplan Saison 2021/22.....	11
6. Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren	11

1. Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

was für eine Saison, was für Spiele! Manche Entscheidungen über Auf- und Abstieg sind erst am letzten Spieltag gefallen. So hätte es sein können, wenn uns nicht die Auswirkungen um die Coronapandemie die zweite Saison in Folge zum vorzeitigen Abbruch geführt hätten. Mit Unsicherheit über die Zukunft um das neuartige Coronavirus begann die Saison 2020/21 und an den ersten Wochenenden gab es kaum Einschränkungen im Spielbetrieb. Dies sollte sich jedoch im Herbst noch ändern. Am letzten Oktoberwochenende musste wegen dieser Auswirkungen der Spielbetrieb eingestellt werden und erst acht Monate später im Juni rollte der Ball wieder für alle Altersklassen. Zum Glück durften die Jüngsten bereits vorher in den Trainingsbetrieb starten. Die Kinder mussten in den zurückliegenden Monaten wohl die größten Einschnitte, sei es in der Schule, im Kindergarten, der Familie oder ihrer Freizeit, verkraften. Da war der organisierte Trainingsbetrieb umso wichtiger. Ein großer Dank geht an die Trainer, Betreuer und Eltern, welche beim Trainingsbetrieb unserer Jüngsten viel Flexibilität beweisen mussten. Das Training war zum Teil nur in Kleingruppen und hohem Aufwand verbunden. Dass bedeutete, dass mehr Personen benötigt wurden, um unseren Jüngsten ein wenig Abwechslung in dieser schweren Zeit zu bieten. Aus meiner Sicht können die wirklichen Folgen aus der Coronapandemie für die junge Generation erst in vielen Jahren festgestellt werden.

Die Zeit zwischen der Unterbrechung des Spielbetriebes Ende Oktober bis zum Abbruch am 31.03.2021 war wie in der Vorsaison wieder mit viel Kommunikation und Ungewissheit verbunden. Rückblickend war die Entscheidung zum Abbruch als einer der ersten Kreisfachverbände alternativlos. Die Entscheidung trafen wir gemeinsam. Anderswo fiel diese Entscheidung zum Teil erst viele Wochen. Ich möchte meinen Dank für die zielführende Kommunikation mit Euch, unseren Mitgliedsvereinen, aussprechen. Die drei durchgeführten Videokonferenzen erfreuten sich großer Resonanz, sodass ein Austausch der vielfältigen Sachthemen sehr gut möglich war. Auch die zwei durchgeführten Online-Abfragen zur Meinungserhebung zum weiteren Werdegang des Spielbetriebes haben sich im Nachgang aus meiner Sicht als transparent und demokratisch erwiesen. Dieser Weg wurde von anderen Kreisfachverbänden im weiteren Verlauf übernommen. Sicherlich kann man unterschiedlicher Meinung sein, ob es nach so wenigen Spielen wie in der Saison 2020/21 einen Aufsteiger in die nächsthöhere Spielklasse geben sollte, jedoch haben wir mit dieser Entscheidung den Gleichbehandlungsgrundsatz gegenüber der Entscheidung im Landesmaßstab Rechnung getragen.

Aus der Videokonferenz im März heraus, entstand die Idee eines Coronapokals. Da die Einschränkungen um das Coronavirus leider länger anhielten als wir es im März angenommen hatten, wurde aus dem Coronapokal der Sommerpokal der Firma Busse, welcher im Juli ausgetragen wird. Mit 19 Vereinen kann sich die Größe des Teilnehmerfeldes als erstes größere Amateurfußballturnier im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 durchaus sehen lassen. Trotz der weiterhin sehr fordernden Bestimmungen zur Veranstaltung von Fußballwettkämpfen ist die Resonanz von Vereinen und Presse weitgehend positiv. Ein Dank geht dabei an die teilnehmenden

Vorwort

Mannschaften mit deren Verantwortlichen für die Organisation der einzelnen Spiele vor Ort.

Was wir in den letzten Monaten stetig ausgeweitet haben, ist die Kommunikation rund um das Kernthema „Spielbetrieb“. Uns vom KFV Altmark-Ost ist die Anerkennung der stillen, ehrenamtlichen Helden im Hintergrund sehr wichtig. Dies möchten wir zum Beispiel mit Anrufen zu Geburtstagen oder der Veröffentlichung von kleinen Danksagungen zu besonderen Jubiläen realisieren. Dazu hatten wir im Frühjahr die dafür notwendigen Eckdaten von den Ehrenamtlichen mit einem Erfassungsbogen aus den Vereinen abgefragt. Die Anzahl der Rückmeldungen von Euch war gut, es hätten dennoch auch gern noch ein paar mehr sein können. Es ist beabsichtigt, diese Abfrage regelmäßig zu wiederholen.

Erfreulich war in der abgelaufenen Saison, dass wir den Bereich Sponsoring und Zuweisungen ausbauen konnten. Zu unseren langjährigen Partnern wie der Kreissparkasse Stendal, dem Autocenter Mothor und den Stadtwerken Stendal konnten mit dem Projekt Menschlichkeit und Toleranz (MuT) des Landessportbund Sachsen-Anhalt, der Firma Busse und der Versicherungsagentur Steffen Lenz drei neue Partner gewonnen werden. Ein herzlicher Dank geht an alle langjährigen sowie neuen Partnern des KFV Altmark-Ost.

Das Schiedsrichterwesen wird uns vermutlich die meisten coronabedingten Auswirkungen spüren lassen. Der letzte eigenständige Ausbildungslehrgang im Schullandheim Klietz wurde vor fast zwei Jahren im Oktober 2019 durchgeführt. Seitdem wurden zwar einzelne Schiedsrichter in verschiedenen Lehrgängen beim Fußballverband Sachsen-Anhalt oder dem KFV Altmark-West mit ausgebildet, jedoch konnten diese neu ausgebildeten Schiedsrichter über Monate ihr erlerntes Wissen zum Teil gar nicht anwenden. Auch haben sich nicht unwesentlich wenig Schiedsrichter dazu entschieden, diesem Hobby in der neuen Saison erstmal nicht nachzugehen. Mithin haben wir einen Rückgang von zirka 40 Schiedsrichtern oder gut 30 Prozent zu verzeichnen. Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam dem zeitnah entgegen wirken, denn mit diesen Schiedsrichterzahlen können wir die Besetzung der Spiele durch Schiedsrichter längst nicht mehr so gut gewährleisten wie vor Corona im Frühjahr 2020. Ein Anfang könnte mit einem im Oktober gut besuchten Schiedsrichterlehrgang in Klietz gemacht werden.

Mein Dank geht auch an meine Mitstreiter im KFV Altmark-Ost direkt, für welche die abgelaufene Saison eine reine Wundertüte gewesen ist und die Kommunikation den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden musste. Persönliche Treffen wurden durch Videokonferenzen ersetzt und sogar ergänzt. Besonders die Anzahl von Vorstandssitzungen in der Saison 2020/21 mit 10 (davon 7 per Videokonferenz) hat sich erheblich erhöht, um auf die Ereignisse um die Coronapandemie schneller reagieren zu können. Gleiches trifft auf die Gremienarbeit beim Fußballverband Sachsen-Anhalt zu. Mir persönlich kommt es vor, dass der letzte Verbandstag des KFV Altmark-Ost schon ziemlich lange her ist, dabei sind dies erst gute 12 Monate.

Leider haben in den zurückliegenden Monaten einige verdienstvolle Mitstreiter den grünen Rasen für immer verlassen. Stellvertretend möchte ich Erwin Bugar, Karsten Wulfänger, Rolf Warschau oder Lothar Kurth nennen. Was diese Persönlichkeiten in

vielen Jahrzehnten für unseren Fußballsport geleistet haben, war unbezahlbar. Gerne denke ich an viele schöne Gespräche und Erlebnisse in großer Dankbarkeit mit den Verstorbenen zurück. Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Sportvereinen mit seinen vielen Ehrenamtlichen für die aufopferungsvolle und vielseitige Arbeit für unseren Fußballsport bedanken. Ohne Schiedsrichter, Trainer, Führungskräfte, Betreuer und Fans wäre unser Hobby nicht vorstellbar. Ich wünsche mir und allen Fußballfans ein interessantes, spannendes, faires, neues Spieljahr 2021/2022 mit möglichst wenig Einflüssen durch Corona.

Euer Präsident

Michael Müller

2. Präsidium

Michael Müller
Präsident

Heinrich-Heine-Str. 31
39576 Stendal
Mobil: 0170/3280513
m.mueller@kfv-altmark-ost.de

Christoph Blasig
Vorsitzender Spielausschuss

K.-Liebknecht-Str. 3
39576 Stendal
Mobil: 0172 / 6345167
c.blasig@kfv-altmark-ost.de

Marc Jensen
Schatzmeister

Friedrich-Ebert-Str. 86
39590 Tangermünde
Mobil: 0173/5674579
m.jensen@kfv-altmark-ost.de

Axel Junker
Vorsitzender Jugendausschuss

Prinzenstr. 14
39576 Stendal
Mobil: 0175/4174852
a.junker@kfv-altmark-ost.de

Karsten Fettback
Vorsitzender
Schiedsrichterausschuss

Freiherr-vom-Stein-Str. 4
39576 Stendal
Mobil: 0177/2137043
k.fettback@kfv-altmark-ost.de

Marco Lust
Vorsitzender Lehrausschuss

August-Bebel-Str. 55b
39517 Kehnert
Mobil: 0170/8313570
m.lust@kfv-altmark-ost.de

Robert Stähr
Vorsitzender Sportgericht

Lindenstr. 41
39517 Burgstall
Tel.: 0391/99011140
Mobil: 0178/3550094
r.staehr@kfv-altmark-ost.de

Tobias Petzke
Vorsitzender Auszeichnungen und
Ehrungen

Prinzenstr. 4
39576 Stendal
Tel.: 03931/3505442
Mobil: 0176/24400445
t.petzke@kfv-altmark-ost.de

3. Ausschüsse

3.1 *Spielausschuss*

Christoph Blasig
Vorsitzender

K.-Liebknecht-Str. 3
39576 Stendal
Mobil: 0172 / 63 45 167
c.blasig@kfv-altmark-ost.de

Klaus-Erich Müller
Staffelleiter Kreisoberliga

Robert-Dittmann-Str. 10e
39576 Stendal
Tel.: 03931/41 57 71
Fax: 03931/4928756
Mobil: 0170 / 22 11 265
k.mueller@kfv-altmark-ost.de

Bernd Manecke
Staffelleiter Kreisliga

Bismarker Str. 34
39579 Kläden
Tel.: 039324 / 411
Mobil: 0177 / 53 86 373
Fax: 039324 / 81 315
b.manecke@kfv-altmark-ost.de

Jan Reinecke
Staffelleiter 1. Kreisklasse

Am Sportplatz 1
39615 Seehausen (Altmark)
Tel.: 039396 / 97910
Mobil: 0162 / 1043675
j.reinecke@kfv-altmark-ost.de

Tobias Petzke
Staffelleiter Pokal und Halle

Prinzenstr. 4
39576 Stendal
Tel.: 03931/3505442
Mobil: 0176/24400445
t.petzke@kfv-altmark-ost.de

Martin Rehberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am Kolk 9
39629 Bismark (Altmark)
Mobil: 01778781266
m.rehberg@kfv-altmark-ost.de

3.2 Jugendausschuss

Axel Junker
Vorsitzender

Prinzenstr. 14
39576 Stendal
Mobil: 0175/4174852
a.junker@kfv-altmark-ost.de

Björn Kleinschmidt
Staffelleiter F-Junioren, Pokal und
Halle

Wendstr. 11
39576 Stendal
Tel.: 0152 / 24 30 82 91
b.kleinschmidt@kfv-altmark-ost.de

Mike Rube
Staffelleiter B-Junioren

Bebelstr. 8
39517 Tangerhütte
Tel: 03935 / 95 95 66
Mobil: 0173/7198868
mike070965@gmx.de

Thomas Podas
Staffelleiter C- und D-Junioren

Robert-Dittmann-Str. 6e
39576 Stendal
Tel.+Fax: 03931 / 31 47 65
Mobil: 0173 / 93 65 440
t.podas@kfv-altmark-ost.de

Thomas Hoja
Staffelleiter E-Junioren

Röxer Str. 51
39576 Stendal
Tel: 03931 / 79 95 01
Mobil: 0162 / 9192295
t.hoja@kfv-altmark-ost.de

Steffen Lenz
Staffelleiter G-Junioren

Elisabethstr. 31
39576 Stendal
Mobil: 0160/5683936
s.lenz@kfv-altmark-ost.de

3.3 Frauen- und Mädchenausschuss

[zur Zeit unbesetzt]

3.4 Schiedsrichterausschuss

Karsten Fettback

Vorsitzender und Ansetzer
Kreisoberliga

Freiherr-vom-Stein-Str. 4
39576 Stendal
Mobil: 0177/2137043
k.fettback@kfv-altmark-ost.de

Christoph Blasig

Ansetzer Kreisliga/Kreisklasse

Karl-Liebknecht-Str. 3
39576 Stendal
Mobil: 0172/6345167
c.blasig@kfv-altmark-ost.de

Klaus Reimer

Verantwortlicher Kommunikation
und Organisation

Gohrer Chausseestr. 28
39576 Stendal
Tel.: 03931/417943
Mobil: 01525/6135106
k.reimer@kfv-altmark-ost.de

Christian Braun

Lehrwart

Breite Str. 30
39576 Stendal
Mobil: 0160/8113768
c.braun@kfv-altmark-ost.de

3.5 Sportgericht

Robert Stähr

Vorsitzender Sportgericht

Lindenstr. 14
39517 Burgstall
Tel.: 0391/99011140
Mobil: 0178/3550094
r.staehr@kfv-altmark-ost.de

Jens Seemann

Sportrichter Kreisliga und Pokal

Feldstr. 40
39596 Goldbeck
Tel.: 039388 / 29 337
Mobil: 0160 / 92958150
j.seemann@kfv-altmark-ost.de

Thorsten Ebeling

Sportrichter Kreisklasse

Berger Dorfstr. 1d
39638 Gardelegen
Fax: 03907/776076
Mobil: 0160/8552449
t.ebeling@kfv-altmark-ost.de

3.6 Lehrausschuss

Marco Lust

Vorsitzender Lehrausschuss

August-Bebel-Str. 55b
39517 Kehnert
Mobil: 0170/8313570
m.lust@kfv-altmark-ost.de

4. Anschriften

4.1 Vereinsanschriften

Die aktuellen Anschriften der Vereine des KfV Fußball Altmark-Ost werden auf der Homepage unter www.kfv-altmark-ost.de/vereine auf der Grundlage des Vereinsmeldebogens aus dem DFBnet-Portal vorgehalten. Da es keinen direkten Zugriff auf die Vereinsadressen im DFBnet-Portal gibt, erfolgt ein periodischer Abgleich der Adressen in Verantwortung der Homepage-Redakteure.

Alle Vereine sind verpflichtet, die Anschriften folgender Vereinsanschriften im DFBnet-Portal unter Vereinsmeldebogen – Vereinsadressen zu pflegen und auf einem ständig aktuellen Stand zu halten:

- Offizielle Adresse
- Abteilungsleiter Fußball (inkl. einer E-Mail-Adresse)
- Jugendleiter (soweit Spielbetrieb vorhanden)

Abbildung: DFBnet-Portal Vereinsmeldebogen - Vereinsadresse

4.2 Mannschaftsbetreuer

Mit der Mannschaftsmeldung für eine neue Spielsaison können je Mannschaft diverse Mannschaftsbetreuer hinterlegt werden. Seitens des KfV wird empfohlen hier mindestens von einer Person die Kontaktdaten zu hinterlegen. Somit hat jeder Verein die Möglichkeit, sich die Kontaktdaten von anderen Mannschaftsbetreuern anzusehen. Diese werden ebenfalls auf der KfV-Homepage abgebildet.

Mannschaftsbetreuer		Typ	Adress- und Kontaktdaten
		Trainer	Klaus Mustermann, 39576 Stendal, Musterstr. 0
		Mannschaftsverantwortlicher	Dieter Mustermann, 39576 Stendal, Musterstr. 1

Abbildung: DFBnet-Portal Vereinsmeldebogen – Mannschaftsmeldung

5. Rahmenterminplan Saison 2021/22

Der gültige Rahmenterminplan ist nach Bekanntgabe unter https://kfv-altmark-ost.de/wp-content/images/pdf/rtp_202122.pdf ständig abrufbar.

6. Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

I. Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Die Durchführung des gesamten Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielbetriebes erfolgt auf der Grundlage der Spiel- und Jugendordnung des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt in ihrer jeweiligen gültigen Version. Diese sind auf der Homepage der FSA (www.fsa-online.de) dokumentiert.

1. Startgebühren

Laut Finanz- und Wirtschaftsordnung des FSA hat jeder Verein einen jährlichen Mannschaftsbeitrag (Saison) an den KfV für jede gemeldete Mannschaft zu entrichten. Für die erste im Spielbetrieb des KfV gemeldete Mannschaft des Vereins beträgt das Startgeld 350 Euro, für jede weitere Mannschaft des Vereins sind 150 Euro Startgeld fällig. Die Mannschaften, welche im Spielbetrieb der Landesklasse eingeordnet sind, haben 100 Euro Startgeld für den Pokalwettbewerb im KfV zu leisten, Mannschaften im Landesligabetrieb 200 Euro für den Pokalwettbewerb.

Vereine ohne aktiven Herrenspielbetrieb auf Kreisebene mit Jugendmannschaften im Kreisbetrieb haben eine Startgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten. Vereine ohne aktiven Herrenspielbetrieb auf Kreisebene und Jugendmannschaften im Landesspielbetrieb, die am Kreispokalwettbewerb des Kreises teilnehmen, haben je Mannschaft 30 Euro zu entrichten.

2. Nichtantreten

Bei unbegründetem Nichtantreten einer Mannschaft übergibt der Staffelleiter den Vorgang an das Kreissportgericht. Im Übrigen kommen die Regelungen des § 23 der Spielordnung in Verbindung mit § 37 (6) der Rechts- und Verfahrensordnung des FSA zur Anwendung.

3. Spielverlegungen

Der Spielplan wurde nach dem gültigen Rahmenterminplan aufgestellt. Anträge zu Spielverlegungen regelt der § 18 Ziffer 1/2 der SpO des FSA. Die Gebühr für eine Spielverlegung im Herren- und Jugendbereich beträgt 30 Euro. Die Kopie des Einzahlungsbeleges ist dem Antrag auf Verlegung beizufügen. Spielverlegungen im Interesse der Erfüllung von Verbandsaufgaben sind zu jeder Zeit möglich. Dem hinzuzurechnen ist der Heimrechttausch bei Unbespielbarkeit von Plätzen, sofern der Verein in einer weiteren Begegnung gegen dieselbe Mannschaft sein Heimrecht zurückerhalten kann.

Die letzten zwei Spieltage zum Saisonende sind von den vorgenannten Regelungen ausgeschlossen, d.h. sie werden zur gleichen Zeit und am gleichen Tag

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

ausgetragen. Spielverlegungen werden nur in Ausnahmefällen genehmigt. Nachholspiele sind vor den letzten beiden Spieltagen durchzuführen, wenn nötig können sie auch wochentags angesetzt werden.

Bei Platzverlegungen sind die Bestimmungen gemäß §30 der Spielordnung des FSA einzuhalten. Die Haupt- und Ausweichplätze sind vor der Saison mit der Mannschaftsmeldung je Mannschaft zu benennen. Ein angesetztes Spiel darf auf einem anderen als den gemeldeten Hauptplatz nur dann ausgetragen werden, wenn der gemeldete Hauptplatz vom Eigentümer gesperrt wurde. Bei Austragung von Spielen auf anderen Plätzen ohne Vorlage einer Sperre vom Eigentümer erfolgt die Verhängung einer Strafe gemäß III. Strafkatalog durch das Sportgericht (Verstoß gegen §30 Nr 4 SpO FSA).

4. Spielberichte

4.1. Elektronischer Spielbericht (ESB)

Der ESB kommt in allen Wettbewerben des Herrenbereiches verbindlich zum Einsatz.

Der Gastgeber hat zu diesen Spielen einen funktionsbereiten PC/Laptop mit Internetanschluss bereitzustellen. Die Vereine haben sicherzustellen, dass am Spieltag ein Verantwortlicher bereitsteht, der:

- mit dem Online-Spielbericht des DFBnet und dem PC an sich vertraut ist,
- rechtzeitig vor dem Spiel bis zur endgültigen Fertigstellung vor Ort ist,
- und dem Schiedsrichter jeder Zeit zur Verfügung steht.

Dem Schiedsrichter ist jederzeit zu Zwecken seiner Aufgabenerfüllung Zugang zum PC zu gewähren. Wenn der ESB ordnungsgemäß ausgefertigt wurde, ist es nicht erforderlich, dem Staffelleiter den Spielbericht in Papierform zuzusenden. Verhindert ein Verein die Anwendung des ESB durch Versäumnisse, die der Verein zu vertreten hat, wird eine Ordnungsstrafe nach §42 a) 4. der ReuVo in Höhe von 30 Euro durch den Staffelleiter ausgesprochen.

Bei technischen Problemen ist der Staffelleiter in Kenntnis zu setzen und es ist das Ersatzformular für den ESB (Download auf Homepage des FSA) zu nutzen. Hierfür hat jeder Verein genügend Ersatzformulare auf Vorrat zu halten. Die Ergebnismeldung hat unverzüglich nach dem Spiel durch den Heimverein zu erfolgen. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Spiel ist durch beide Mannschaften die Aufstellung nachzutragen. Der Spielverlauf, Torschützen und Verwarnungen werden auf Grundlage des Ersatzformulars vom Staffelleiter getätigt. Es ist in jedem Fall vor Ort nach dem Spiel eine Kopie vom gesamten, vollständig ausgefüllten schriftlichen Spielbericht (Teil 1 und Teil 2) eine Kopie anzufertigen (bspw. lesbare Fotokopie) und diese dem Staffelleiter innerhalb von 48 Stunden per Mail (DFBNet-Postfach) zuzustellen. Die Verantwortung trägt hier der Heimverein. Der Schiedsrichter ist zusätzlich angehalten eine Kopie vorzuhalten. Jeder Verein hat ständig daran zu arbeiten, dass auf dem Sportgelände ein Internetzugang (DSL-Leitung bevorzugt) erreicht wird.

4.1.1. Benutzererkennung und Anmeldung

Vereine nutzen die achtstellige Kennung, Schiedsrichter die gleiche Kennung wie für die SR-Ansetzung. Zur Anmeldung am Spielbericht gelangen Sie über den Menüeintrag "Spielbericht" auf der DFBnet-Portalseite oder direkt über <https://www.dfbnet.org/spielplus/login.do>

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

4.1.2 Hilfsangebote

Diverse Hilfsangebote (Anleitung/Videoschulung/FAQ) werden auf dem Portal des DFBnet bereitgestellt.

<http://portal.dfbnet.org/de/service/dfbnet-module/spielbericht.html>.

5. Beispielbarkeit der Plätze

Die Beispielbarkeit von Plätzen sollte frühestmöglich und spätestens am Spieltag bis 9 Uhr nochmals geprüft werden. Bei Unspielbarkeit ist der zuständige Staffelleiter zu benachrichtigen und nur dieser ist berechtigt, die Spiele im DFBnet abzusetzen. Der Staffelleiter informiert den Schiedsrichteransetzer und die Gastmannschaft über die offizielle Spielabsage. Sofern bereits am wenige Tage im Vorfeld eines Spiels die Beispielbarkeit des Platzes in Frage gestellt wird, sind unverzüglich nach Bekanntwerden der Staffelleiter sowie der Gastverein darüber zu unterrichten.

Die Vereine sind verpflichtet bei Spielabsagen die Unspielbarkeit der Plätze aus welchem Grunde auch immer durch die Rechtsträger schriftlich bestätigen zu lassen. Diese Bestätigung ist dem jeweiligen Staffelleiter bis drei Tage nach dem Spieltag zuzusenden.

6. Ordnung und Sicherheit

Die Platzvereine sind verpflichtet für die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit auf ihren Plätzen alle notwendigen Maßnahmen zu treffen. Ferner ist der Platzverein verpflichtet, deutlich kenntlich gemachte Ordner (in farbauffälligen Westen) in einer Zahl zu stellen, welche die Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit dem Spiel gewährleisten. Gegebenenfalls ist Polizeischutz anzufordern.

Die Gastmannschaft trägt für ihre Anhänger in vollem Umfang Mitverantwortung. Vor dem Spiel ist durch den Heim -bzw. ausrichtenden Verein dem Schiedsrichter ein ausgefülltes Ordnerbuch unter namentlicher Nennung eines jeden Ordners vorzulegen, welches vom Verantwortlichen und von jedem Ordner zu unterschreiben ist. Der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit auf unseren Sportplätzen ist noch größere Beachtung zu schenken als bisher.

Für alle Vereine sind die Regelungen der Spielordnung des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt verbindlich. Der § 24 SpO beschreibt die Aufgaben sowohl der Heim- als auch der Gastmannschaften. In diesem Zusammenhang wird energisch darauf hingewiesen, dass Glasflaschen und Gläser am auf und neben dem Spielfeld sowie im Zuschauerbereich nicht gestattet sind. Dies trifft für Mannschaftsbetreuer ebenso wie für Zuschauer zu.

Der Verkauf von Getränken ist mit den Sicherheitserfordernissen abzustimmen. Es wird der Ausschank von Getränken in Papp- bzw. Plastikbechern empfohlen.

Vereine, die nicht Eigentümer der zum Spielbetrieb gemeldeten Spielstätte sind, werden verpflichtet, mit dem Eigentümer einen Nutzungsvertrag abzuschließen, der zumindest folgende Vereinbarungen beinhaltet:

- Lage, Größe und Bezeichnung des zu nutzenden Geländes und der zu nutzenden Räume unter Beifügung von Plänen der Platzanlage
- Rechte und Pflichten des Nutzers
- Nutzungsumfang und -dauer
- Berechtigte Nebennutzer und Art der Nutzungsberechtigung
- Berechtigung zum Einsatz eines Ordnungsdienstes

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

- Technische und bauliche Betreuung der Platzanlage während der Veranstaltung
- Übertragung des Hausrechts einschließlich der Berechtigung des Nutzers die Ausübung auf Dritte weiter zu übertragen

7. Mannschaftsmeldung

Zur Sicherung eines reibungslosen Spielbetriebes hat jeder Verein für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft bis zum Staffeltag die Spielberechtigungsliste im DFBnet-Portal anzulegen. Kommen darüber hinaus weitere Spieler zum Einsatz, sind diese schriftlich beim Staffelleiter nachzumelden (mindestens drei Tage vor Einsatz). Der Staffelleiter fügt die Spieler auf die fixierte Spielberechtigungsliste hinzu.

Voraussetzung für die Spielberechtigung ist, dass die Spieler auf einer vom zuständigen Staffelleiter bestätigten Spielberechtigungsliste mit einem Foto des Spielers (digitaler Spielerpasse) aufgeführt sind. Für den Fall, dass die Verwendung des ESB, gleich aus welchem Grund, nicht möglich ist, muss im Vorfeld des Spiels von einem Mannschaftsverantwortlichen im DFBnet über die Spielberechtigungsliste nach Auswahl der Mannschaft unter dem Punkt „Drucken mit Foto“ farbig ausgedruckt und zum Spiel mitgeführt werden, um die Spielberechtigung jederzeit nachweisen zu können.

8. Wertung gelber und gelb/roter Karten

Für die Meisterschaft gelten die Bestimmungen in den §§16, 16a und 16b der Spielordnung des FSA.

9. Freundschaftsspiele

Die Durchführung der Freundschaftsspiele sind im § 27 von Ziffer 1 bis 5 der SpO beschrieben und entsprechend zu betrachten. Alle Freundschaftsspiele sind beim zuständigen Staffelleiter und Schiedsrichteransetzer vorher anzumelden und die Schiedsrichter beim zuständigen Ansetzer abzufordern.

10. Ansetzungswünsche

Ansetzungswünsche für die kommende Saison können mit dem elektronischen Vereinsmeldebogen gestellt werden. Später eingehende Wünsche finden keine Berücksichtigung mehr.

11. Änderungen bei den Vereinen

Veränderungen der Vereinsanschrift bzw. den Verantwortlichen in den Vereinen sind unverzüglich dem Präsidenten und den einzelnen Staffelleitern zu melden. Die Änderungen sind im DFBnet-Portal unter Vereinsmeldebogen zu tätigen (siehe Kapitel 6). Für alle Beteiligten ist für die Zustellung von Benachrichtigungen das Adressenverzeichnis maßgebend. Veränderungen und Ergänzungen werden auf der Homepage des KfV veröffentlicht und sind dann rechtskräftig.

12. Abnahme von Fußballplätzen

In § 30 Ziffer 1 und 2 der SpO des FSA sind die entsprechenden Festlegungen für die Abnahme von Großspielfeldern getroffen, welche von allen Beteiligten auch umzusetzen sind. Die Nutzung von Kunstrasenplätzen bedarf einer Ausnahmegenehmigung. Sie gilt immer nur für ein Jahr und ist vor Beginn eines

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Spieljahres beim Spielausschuss des KFV zu beantragen. Die anfallenden Kosten trägt der Verein.

Für das Spieljahr 2021/22 haben der 1. FC Lok Stendal, der Osterburger FC und Kickers Seehausen eine Ausnahmegenehmigung für das Spielen auf einem Kunstrasenplatz. Jede Mannschaft hat neben den normalen Fußballschuhen auch Schuhe für einen Kunstrasenplatz mit zu den jeweiligen Spielorten zu nehmen.

13. Ergebnismeldungen

Die Ergebnismeldung erfolgt bei Verwendung des ESB automatisch. Sollte der ESB aus technischen Gründen nicht zum Einsatz kommen, hat die Ergebnismeldung dennoch per Internet zu erfolgen. Die Dienste der Ergebnismeldung via Telefon und SMS stehen nicht mehr zur Verfügung. Eine Ergebnismeldung an die Staffelleiter ist nicht erforderlich.

14. Bearbeitung von Roten Karten

Alle Feldverweise werden zur Bearbeitung in Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen in allen Staffeln der Herren an das zuständige Sportgericht abgegeben.

15. Ehrungen Meisterschaft Herren

Die Erstplatzierten jeder Staffel erhalten je einen Pokal und einen Spielball. Seit 2009/2010 erhält der Kreismeister eine Meisterschale. Diese Meisterschale kann ein Verein nach dreimaligem Gewinn für immer in Empfang nehmen.

16. Spielgemeinschaft

16.1 Bildung einer Spielgemeinschaft

Spielgemeinschaften können im Herrenspielbetrieb gebildet werden, wenn diese dazu dient, Mannschaften im Spielbetrieb zu erhalten. Eine Spielgemeinschaft darf nicht zum Zweck der Leistungssteigerung gebildet werden. Hat ein Verein der Spielgemeinschaft mehrere Mannschaften im Spielbetrieb, so darf nur die unterste Mannschaft in einer Spielgemeinschaft eintreten. Der Antrag auf Bildung einer Spielgemeinschaft ist mit der Mannschaftsmeldung einzureichen. Eine Spielerliste ist analog der Spielerliste der Vereine dem Staffelleiter am Staffeltag zu übergeben. Mannschaften und Spieler erhalten nach erfolgter Genehmigung den gleichen Status wie eine Vereinsmannschaft (Spielrecht für andere Mannschaften beim Stammverein wird nicht eingeschränkt). Wenn zwei oder mehrere Vereine eine Spielgemeinschaft bilden, wird diese Spielgemeinschaft in die Spielklasse eingeordnet, in der die Mannschaft der höheren Spielklasse im letzten Spieljahr gespielt hat.

16.2 Auflösung einer Spielgemeinschaft

Wird eine Spielgemeinschaft aufgelöst und beide Vereine wollen mit je einer Mannschaft getrennt am Spielbetrieb des KFV teilnehmen, spielt die erstgenannte Mannschaft in der Spielklasse im nächsten Spieljahr weiter, in welcher die Spielgemeinschaft bis zuletzt spielte. Die zweitgenannte Mannschaft der Spielgemeinschaft ist in die unterste Spielklasse einzuordnen. Eine Einigung der Vereine über die Spielberechtigung der Mannschaften in den einzelnen Ligen ist möglich. In dem Fall, dass beide Mannschaften, die eine Spielgemeinschaft bilden wollen, in der gleichen Spielklasse eingestuft sind, sollte eine schriftliche Einigung vor Bildung der Spielgemeinschaft erfolgen. Sollte keine schriftliche Einigung vorliegen, so spielt der erstgenannte Verein der Spielgemeinschaft höherklassig.

16.3 Aufstiegsrecht von Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften als Staffelsieger der Kreisoberliga besitzen kein Aufstiegsrecht in die Landesklasse. Es steigt die nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft auf. Der in der Meldung erstgenannte Verein ist der verantwortliche Verein gegenüber dem KfV mit seinen Ausschüssen und dem Kreissportgericht. Er hat alle Verantwortung, die ansonsten ein Verein für sich zu tragen hat.

17. Zahl der Auswechslungen

Es sind während der gesamten Spielzeit in bis zu vier, in der Kreisoberliga bis zu drei, Auswechslungen zulässig. Eine Wiedereinwechslung eines bereits ausgewechselten Spielers ist nicht möglich.

Lassen weitere Bestimmungen des FSA bis zu fünf Auswechslungen zu, so erhöht sich das Auswechselkontingent jeweils auf die maximal mögliche Anzahl, höchstens jedoch auf fünf zulässige Auswechslungen ohne Wiedereinwechslung.

18. Aufstiegsrecht

Die Anzahl der Aufsteiger einer Spielklasse ergibt sich aus VI. Auf- und Abstiegsregelung in diesem Dokument. Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, so erhält absteigend der Platzierung nach die nächste aufstiegsberechtigte Mannschaft das Aufstiegsrecht. Verzichten drei (bei zwei Aufstiegsplätzen vier) aufstiegsberechtigte Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht, so entfällt dieser Aufsteiger.

19. Gültigkeit und Änderungen der Richtlinien

Die Gültigkeit dieser Richtlinien zum Spielbetrieb erstreckt sich vom 01.07. bis zum 30.06. der benannten Spielzeit. Die Richtlinien gelten für den Fall, dass zum 01.07. der nachfolgenden Spielzeit keine neuen Richtlinien veröffentlicht wurden, übergangsweise über den 30.06. der darin benannten Spielzeit hinaus bis maximal zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Richtlinien für die Folgespielzeit.

Das Präsidium des KfV behält sich in Verantwortung seiner spielleitenden Organe (Spiel- und Jugendausschuss) vor, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unbekannte Regelungen aufgrund besonderer Umstände durch Bekanntmachung einer neuen Revision der Richtlinien zum Spielbetrieb zu ergänzen.

20. Sonderregelungen für die Spielzeit 2021/22

20.1 Auf- und Abstieg

Meisterschaftsspiele werden nach Punkten, entsprechend § 14, Ziffer 1 a, b) der Spielordnung des FSA gewertet. Es ist für jede Staffel eine Tabelle zu führen, die am Ende des Spieljahres bekannt zu geben ist und die Grundlage für den Auf- und Abstieg bildet. Sieger (Meister) in Ihrer

Staffel ist die Mannschaft, die die meisten Gewinnpunkte erzielt hat. Absteiger sind in der Regel die Mannschaften, die die wenigsten Punkte erzielt haben und einen Tabellenplatz entsprechend der Auf- und Abstiegsregelung belegen.

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Muss das Spieljahr aufgrund höherer Gewalt oder nicht vorhersehbarer und nicht beeinflussbarer Ereignisse vorzeitig beendet werden, so ist Staffelsieger und Aufsteiger, wer zum Zeitpunkt der Beendigung

- a) im Fall der gleichen Anzahl gewerteter Meisterschaftsspiele aller Mannschaften in einer Spielklasse die meisten Punkte erzielt hat bzw.
- b) im Fall einer ungleichen Anzahl gewerteter Meisterschaftsspiele den höchsten Punktequotienten erzielt hat. Der Punktequotient einer Mannschaft wird ermittelt, indem die zum Zeitpunkt der Beendigung des Spieljahres erzielten Punkte durch die Anzahl der bis dahin ausgetragenen Spiele geteilt werden.

Ist der Punktequotient gleich, werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:

- a) die nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz
- b) größere Anzahl der erzielten Tore
- c) die mehr erzielten Tore im direkten Vergleich
- d) führt die Anwendung von a) und b) immer noch zu keiner differenzierten Platzierung, erhalten die gleichplatzierten Mannschaften ein Aufstiegsrecht.

Absteiger sind in der Regel die Mannschaften, die die wenigsten Punkte bzw. den niedrigsten Punktequotienten erzielt haben und einen Tabellenplatz entsprechend der Auf- und Abstiegsregelung belegen.

20.2 Durchführung der Spiele

Bei den Ansetzungen durch den zuständigen Staffelleiter ist das übergeordnete Verbandsinteresse zur Durchführung und sportlichen Beendigung des Spielbetriebes stets vorrangig. Der zuständige Staffelleiter einer Spielklasse kann hierzu auch Spiele in zeitlich kurzer Reihenfolge unter Abweichen vom Rahmenterminplan und den sonst üblichen zeitlichen Mindestabständen von 72 Stunden zwischen zwei Spielen einer Mannschaft ansetzen. Die Entscheidung des zuständigen Spielleiters ist endgültig. Entgegenstehende Regelungen sind unbeachtlich. Der zuständige Staffelleiter einer Spielklasse oder eines Wettbewerbes kann ein Spiel auch örtlich und zeitlich verlegen, wenn dies aus übergeordnetem Verbandsinteresse zur Durchführung des Spielbetriebes, insbesondere zur Gewährleistung und Durchsetzung hygienischer Standards zur Pandemiebekämpfung oder in Anbetracht behördlicher Verfügungen (z.B. Lockdown) oder anderer öffentlich-rechtlicher Vorschriften für die Durchführung des Spielbetriebes notwendig ist oder wenn durch einen Verein nachprüfbar dargelegte Gründe einer umfangreichen Kostenersparnis dies gerechtfertigt erscheinen lassen. Es können insbesondere auch ein Tausch des Heimrechtes festgelegt und Spiele in anderen als den gemeldeten Spielstätten angesetzt werden. Die Vereine können hierfür geeignete Spielstätten benennen, unbeschadet der Zuständigkeit des zuständigen Staffelleiters der jeweiligen Spielklasse für die Auswahl. Die betroffenen Vereine sollen mindestens 48 Stunden vorher informiert werden. Die Entscheidung des zuständigen Spielleiters ist endgültig. Entgegenstehende Regelungen sind unbeachtlich.

II. Fair-Play-Wertung

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Auf dem Gebiet des Fair-Play sind spürbare Verbesserungen notwendig. Die Fair-Play-Wertung soll dazu einen Beitrag leisten. Daher werden:

für jede gelbe Karte **1 (ein)** Punkt,
für jede gelb/rote Karte **3 (drei)** Punkte,
für jede rote Karte **5 (fünf)** Punkte,
für schuldhaftes Nichtantreten **10 (zehn)** Punkte,
für Ordnungsstrafen wegen Unsportlichkeiten **10 (zehn)** Punkte

gezählt.

In jeder Spielklasse wird die Mannschaft mit der geringsten Punktzahl mit einem Pokal geehrt. Mannschaften, die Feldverweise (Rote Karte) zu vertreten haben, werden nicht ausgezeichnet. Der Sieger aller Spielklassen erhält einen Pokal sowie einen Sachpreis.

III. Verstöße gegen Satzung und Ordnungen

Gemäß § 5 der Rechts-und Verfahrensordnung (RuVO) des FSA können Verwaltungsorgane Verwaltungsstrafen aussprechen (bspw. bei eigenmächtigem Verlegen von Pflichtspielen ohne Zustimmung), soweit dies im § 42 der RuVO des FSA geregelt ist. Auch diese Vorgänge können jedoch an das zuständige Sportgericht zur Bearbeitung abgegeben werden.

Insbesondere alle nicht im § 42 RuVO des FSA genannten Vorgänge werden durch das zuständige Sportgericht bearbeitet und entsprechend der Regelungen der §§ 37-41 geahndet.

IV. Informationen & Wettbewerbsbestimmungen Kreispokale

1. Allgemeines/ Teilnahmeberechtigung

Der Pokalspielbetrieb im KfV Fußball Altmark-Ost wird in zwei unterschiedliche Wettbewerbe gegliedert - der Altmark-Strom-Pokal der Stadtwerke Stendal sowie der Autocenter-Mothor-Kreispokal.

Der Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost (KfV) veranstaltet Fußballspiele auf der Grundlage der Satzungen und Ordnungen des DFB, NOFV, FSA und den Regeln der FIFA sowie seinen Durchführungsbestimmungen. Diese Wettbewerbsbestimmung in Zusammenhang mit den Richtlinien zum Spielbetrieb des KfV des KfV sowie der Spielordnung des FSA, bildet die Grundlage des Spielbetriebs zur Ermittlung des Altmark-Strom-Pokal- sowie des Kreispokal-Siegers.

Für die Spiele zur Ermittlung des Siegers beider Pokalwettbewerbe sind gemäß der Spielordnung des KfV folgende Vereine aus dem Bereich des KfV teilnahmeberechtigt:

Autocenter-Mothor-Kreispokal:

- alle Vereine aus der/den Kreisklasse/n
- Vereine der Kreisliga, die der Platzierung nach keine Berücksichtigung im

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Altmark-Strom-Pokal erhalten haben

Altmark-Strom Pokal der Stadtwerke Stendal:

- alle Vereine der Landesklasse
- alle Vereine der Kreisoberliga
- im Vorjahr bestplatzierte Vereine der Kreisliga
- der Sieger des Kreispokal aus dem Vorjahr

Als Bewertungsgrundlage gilt grundsätzlich die Klassenzugehörigkeit ab 01.07. des laufenden Jahres. Die Teilnahme dieser Mannschaften an den vorgenannten Pokalwettbewerben ist Pflicht. Ein Verzicht auf die Austragung eines Pokalspiels ist nicht statthaft, da es Pflichtspiele sind.

Der Kreispokal-Sieger der Herren erwirbt das Recht zur Teilnahme an der 1. Hauptrunde des Altmark-Strom-Pokal der Stadtwerke Stendal.

Erwirbt eine Mannschaft das Recht an beiden Pokalwettbewerben teilzunehmen, so steht ihr die Teilnahme am Autocenter-Mothor-Kreispokal frei. Bei der Teilnahme einer Mannschaft an beiden Pokalwettbewerben sind beide Spiele gemäß Rahmenterminplan am gleichen Wochenende durchzuführen (Sa./So.), wobei der Altmark-Strom-Pokal der Stadtwerke Stendal bei der Terminfindung Vorrang hat.

Der Sieger des Altmark-Strom-Pokals der Stadtwerke Stendal erwirbt das Recht zur Teilnahme an der 1.Hauptrunde des Landespokals - sofern es die Klassenzugehörigkeit zulässt - sowie an dem Finale des Großen Altmarkpokals zwischen den Kreisfachverbänden Altmark-Ost und Altmark-West.

Die Entscheidung über die Anzahl der Mannschaften in den jeweiligen Pokalwettbewerben trifft der Spielausschuss des KFV zu Beginn des Spieljahres. Die Einteilung der Mannschaften erfolgt nach den vorgenannten Maßgaben.

Eine Erweiterung des Teilnehmerfeldes ist nur zu Beginn eines Spieljahres möglich und wird vom Spielausschuss des KFV gesondert an alle Verein kommuniziert.

2. Startgebühren/Finanzfragen

Voraussetzung zur Teilnahme am Pokalspielbetrieb der Herren ist die Entrichtung der Startgebühr, die nach der Rechnungslegung durch den KFV fristgerecht auf das angegebene Konto zu entrichten ist. Sie beträgt für Mannschaften der:

- Landesliga: 200,00 EUR
- Landesklasse: 100,00 EUR
- Kreisoberliga: im Startgeld für die Saison enthalten
- Kreisliga: im Startgeld für die Saison enthalten
- Kreisklasse(n): im Startgeld für die Saison enthalten

Finanzfragen regelt die Finanz- und Wirtschaftsordnung des FSA

Die jeweiligen Endspielteilnehmer haben kein Recht auf eine Beteiligung aus den Einnahmen vom Finaltag.

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

3. Spieltermine

Die Ermittlung der KFV-Pokalsieger erfolgt in einer (falls notwendig) Ausscheidungsrunde und in mehreren Pokalspielrunden im K.O.-System. Diese Runden sind derzeit noch nicht bekannt.

Eine Verlegung der Pokalspiele ist grundsätzlich nicht möglich und erfolgt nur in begründeten Ausnahmen nach schriftlichem Antrag (DFBnet) und unter Genehmigung des zuständigen Staffelleiters.

Sofern Vereine ab der Landesliga zur Pokalteilnahme im Kreis berechtigt sind und eine Terminüberschneidung mit Pflichtspielen im Landesspielbetrieb auftritt, so ist die dadurch entstehende Doppelbelastung an diesem Wochenende durch den Verein in Kauf zu nehmen.

4. Auslosung/Modalitäten

4.1 Allgemeingültiges

Die Auslosungen der Pokalrunden erfolgen öffentlich. Die Termine werden hierzu im Vorfeld einer jeden Auslosung bekanntgegeben. Unterklassige Mannschaften haben bis einschließlich zum Halbfinale Heimvorteil. Ein Verzicht auf den Heimvorteil ist möglich. Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins in demselben Pokalwettbewerb teil, so treffen diese automatisch im Viertelfinale aufeinander.

4.2 Altmark-Strom-Pokal

Der Sieger des Altmark-Strom-Pokals aus dem Vorjahr erhält in der ersten Auslosung ein Freilos.

Die Auslosung der I. Hauptrunde im Altmark-Strom-Pokal erfolgt aus zwei Lostöpfen

- Lostopf 1: Mannschaften der Kreis-/Kreisklasse
- Lostopf 2: Mannschaften der Landesklasse

Der Kreispokal-Sieger aus dem Vorjahr wird der Lostopf entsprechend seiner Klassenzugehörigkeit zugeordnet. Ab dem Achtelfinale werden alle Spiele aus einem Lostopf gezogen.

4.3 Autocenter-Mothor-Kreispokal

Die Auslosung im Autocenter-Mothor-Kreispokal erfolgt in jeder Runde aus einem Lostopf.

5. Spieldurchführung

5.1 Schiedsrichteransetzungen

Für die Ansetzungen des Schiedsrichtergespannes ist der Schiedsrichterausschuss des KFV verantwortlich. Zudem kann auch ein vierter Offizieller zum Einsatz kommen. Die Entscheidung hierüber fällt die spielleitende Stelle. Im Übrigen gelten die Grundsätze des § 28 der SpO des FSA.

5.2 Ermittlung eines Siegers

Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit mit Torgleichheit, so wird die Partie um 2x 15 Minuten verlängert. Endet die Verlängerung ebenfalls mit Torgleichheit,

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

wir die Entscheidung mittels Elfmeterschießen mit jeweils fünf Schützen und einem ggf. anschließendem Sudden-Death herbeigeführt.

5.3 Auswechslungen

Es sind während der gesamten Spielzeit bis zu fünf Auswechslungen zulässig. Eine Wiedereinwechslung eines bereits ausgewechselten Spielers ist nicht möglich.

5.4 Flutlichtspiele

Die Austragung von Spielen unter Flutlicht kann unter Beachtung des § 21 SpO des FSA erfolgen.

5.5 Feldverweise

Feldverweise auf Dauer und andere Vorkommnisse werden durch das Sportgericht des KfV bearbeitet.

5.6 Wertung gelber und gelb/roter Karten

Für den Kreispokal gelten die Bestimmungen in den §§16, 16a und 16b der Spielordnung des FSA.

5.7 Spielnummern

Spielnummern werden auf der Internetseite des KfV Fußball Altmark-Ost unter der Seite Spielbetrieb -> Herren -> Kreispokal und der jeweiligen Runde veröffentlicht. Weiterhin sind diese auf der Internetseite www.fussball.de in der Unterkategorie der Pokalspiele und der jeweiligen Runde nach dem Betätigen des Buttons „Seite drucken“ ersichtlich.

5.8 Technische Zone

Auf der Ersatzspielerbank an der Seitenlinie dürfen nur das technische und medizinische Personal sowie alle Auswechselspieler Platz nehmen (max. 13 Personen inkl. Auswechselspieler).

5.9 Sicherheit und Ordnung

Die Platzvereine sind für die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung entsprechend §24 der Spielordnung des FSA verantwortlich. Insbesondere ist für einen ausreichenden Ordnungsdienst sowie geeignete, verstärkte Kontrollen an den Eingängen zu sorgen, sodass keine Pyrotechnik und vergleichbare Gegenstände in die Platzanlage eingebracht, abgebrannt oder verschossen werden können. Wenn notwendig, ist zudem für Polizeischutz zu sorgen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des Platzvereins. Während des Spieles darf sich niemand im Innenraum am Spielfeldrand aufhalten. Auch der Aufenthalt hinter den Toren ist verboten. Die Platzordner haben einen angemessenen Abstand zum Spielfeldrand, in der Regel 5 Meter, zu halten. Der Aufenthalt hinter den Toren ist auch den Platzordnern nicht gestattet.

Die zuständige spielleitende Stelle des KfV kann aufgrund allgemeiner Erfahrungen oder aktueller Erkenntnisse Spiele als sicherheitsrelevante Spiele (Risiko-Spiel) klassifizieren. Diese Spiele sind mit besonderer Sorgfalt vorzubereiten. Im Vorfeld ist eine entsprechende Sicherheitsberatung durchzuführen und ein Protokoll über die Festlegungen der gesamten Sicherheitsmaßnahmen und Absprachen zu fertigen. Neben den Maßnahmen im Stadion- bzw. Platzgelände wird dringend empfohlen, Vorkehrungen für die

Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren

Sicherheit im Umfeld des Stadions- bzw. Platzes zu treffen. Das Protokoll ist der spielleitenden Stelle ohne Aufforderung vorzulegen. Die Einstufung als sicherheitsrelevantes Spiel wird den Vereinen rechtzeitig und schriftlich mitgeteilt.

Der Verkauf alkoholischer Getränke innerhalb der Platzanlage ist ausnahmslos den Sicherheitserfordernissen unterzuordnen. Getränke dürfen nur in Papp- bzw. Plastikbechern verabreicht werden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung des Spielbetriebs unter I. Richtlinien zur Durchführung des Spielbetriebes Herren.

6. Ehrungen der Finalisten

Die Pokalsieger der Endspiele erhalten einen Pokal, 25 Medaillen und einen Wanderpokal. Die Mannschaft, die den Pokal dreimal hintereinander oder fünfmal mit Unterbrechungen gewinnt, bleibt im Besitz des Wanderpokals. Die Endspielteilnehmer werden mit einem Pokal und 25 Medaillen geehrt.

Bei jedem Finalspiel wird ein Spieler als „Man of the Match“ durch eine Jury des KfV gewählt und erhält einen Pokal.

7. Ausschreibung Endspiele Pokalwettbewerb

Diese Informationen werden gesondert bekanntgegeben.

8. Ausschluss-/Einschlussklauseln

Wird eine der vorgenannten Bestimmungen von Sportgerichten als ungültig oder rechtswidrig erklärt, bleiben sämtliche weiteren Bestimmungen davon unberührt.

Sämtliche hier nicht genannten, aber in höheren Ordnungen festgelegten Bestimmungen und Vorgaben, insbesondere in denen des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt e. V., sind ergänzend zu diesen Wettbewerbsbestimmungen zu beachten.

V. Übersicht erforderlicher Kennungen im DFBnet

Meisterschaft

Kreisoberliga	640 263
Kreisliga	640 264
1. Kreisklasse	640 145
Altmark-Strom-Pokal der Stadtwerke Stendal	740 210
Autocenter-Mothor-Kreispokal Altmark-Ost	740 214

VI. Auf- und Abstiegsregelung

Landesklasse	Kreisoberliga		Kreisliga		1. Kreisklasse	
Absteiger	Aufsteiger	Absteiger	Aufsteiger	Absteiger	Aufsteiger	Absteiger
0	1	1	2	1	2	
1	1	1	1	1	1	
2	1	2	1	2	1	
3	1	3	1	3	1	
4	1	4	1	4	1	

Sollten mehr als 4 Mannschaften aus der Landesklasse absteigen, erweitert sich dieser Schlüssel um das gleiche Schema.

VII. Hallenfußball

1. Hallenfußball der Herren Saison 2021/22

Alle Informationen zum Ablauf des Hallenfußballbetriebes werden in einer gesonderten Ausschreibung im Herbst 2021 bekannt gegeben.